



Verlaufsprotokoll zum Online-Bürgerdialog

04. Februar 2021, 17.00 – 18.30

Onlineplattform Webex

Einstieg:

- Begrüßung der Teilnehmer durch Moderatorin Frau Dr. Julia Massier
- Grußwort der Landrätin Frau Antje Hochwind-Schneider als Videobotschaft
- Klimaschutzmanagerin Frau Mareike Naylor stellt sich vor

Vorträge:

- Präsentation: „Integriertes Klimaschutzkonzept für den Kyffhäuserkreis: Vorgehensweise – Planungen – Erste Ergebnisse“ (Dr. Matthias Mann, ThINK)
Präsentation ist verfügbar unter:
<https://klimaschutz-kyffhaeuserkreis.de/index.php/dokumente>
- Nachfragen zum Vortrag:
 - Wird das Klimaschutzkonzept Helbedündorf mit eingebunden?
Vorliegende kommunale Klimaschutzkonzepte werden berücksichtigt und nach Möglichkeit eingebunden, sofern nicht nur kommunale Aspekte betrachtet wurden.
 - Wird die Präsentation veröffentlicht?
Die Präsentation wird auf der Webseite:
<https://klimaschutz-kyffhaeuserkreis.de/index.php/dokumente> veröffentlicht.
 - Denkmalschutzbedenken: Denkmalschutz steht oft im Konflikt mit Klimaschutz.
Wie kann mit Bedenken der Denkmalschutzbehörden umgegangen werden?
Denkmalschutz sollte positiv verstanden werden und positive Beispiele aufgegriffen werden. Dafür gibt es individuelle Lösungen z.B. PV-Anlagen, die nicht direkt auf den Dächern anliegen sind mit dem Denkmalschutz vereinbar
- Vortrag zu „**Fördermöglichkeiten und Energieeinspartipps** für private Haushalte (Hannes Vierke, ThEGA)
Präsentation verfügbar unter:
<https://klimaschutz-kyffhaeuserkreis.de/index.php/dokumente>

- Kurze Vorstellung der **Firma Greenap solutions** (Maik Günther, Greenap solutions)
 - o Die erst seit kurzem existierende Firma in Bendeleben fokussiert sich auf autarke Energieversorgung für Eigenheime.
Die Gründung eines Unternehmens mit einer solchen Ausrichtung im Kyffhäuserkreis wird allgemein als positiv bewertet.
- Vorstellung von **Website und Blog zum Klimaschutzkonzept** (Dr. Julia Massier, THINK)
 - o Website und vor allem der Blog sind wesentlicher Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Projekterstellung und sollen der Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern dienen. Es wird darum gebeten, diesen Kommunikationsweg weiter aktiv zu bewerben.

Dialog: Welche Unterstützung brauchen die Bürger vom Landkreis um Ihren Energieverbrauch zu senken, Geld zu sparen und dabei auch noch das Klima zu schützen?

- o Einsatz erneuerbarer Energien bei öffentlichen Gebäuden ist wichtig. Hier gilt es die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand auszubauen.
Denkmalschutz in Gemeinden stellt oft ein Problem für die Nutzung von Dachflächen für PV dar:
Denkmalgerechte Lösungen existieren bereits auf dem Markt.
Gespräch mit Denkmalschutzbehörden sollte gesucht werden.
- o Die Überdachung von größeren Parkplätzen wäre eine Möglichkeit, Flächen für PV zu Nutzen.
Diese interessante Lösung wird z.B. an der Hochschule Nordhausen verfolgt, aber dabei entstehen hohe Kosten. Es ist günstiger existierende Dächer mit PV zu bestücken
- o Hauptaufgabe seitens des Landratsamtes sei es, eine Gesprächsplattform und Möglichkeiten zum Dialog anzubieten. Anregende Beispiele sind wichtig wie der Nachbar, der eine Photovoltaik-Anlage besitzt. Angeregt wird die Durchführung von Ausschreibungen bzw. Wettbewerben (Wer spart am meisten Energie ein? Wer fährt die wenigsten Autokilometer?)
- o Wichtig ist es, Akzeptanz zu schaffen für Klimaschutz, wie beispielsweise über jährliche Infoveranstaltungen und durch Aufklärung über Fördermöglichkeiten.
- o Mehrfach wurde die Frage gestellt, wie nach der Erarbeitung des Konzeptes beim Thema Klimaschutz weiter verfahren werden soll bzw. kann.
Die Umsetzung des Konzeptes nach Fertigstellung ist herausfordernd. Wichtig ist es für die Umsetzung, Vereine und Bürger bei der Konzepterstellung zu integrieren, damit sie die künftige Umsetzung der Maßnahmen als ihre Aufgabe verstehen. Dem Klimaschutzmanagement des Landkreises kommt dabei eine koordinierende Aufgabe zu.

Abschluß:

- Auslosung eines vom Landratsamt ausgelobten Preises:
Ein Teilnehmer aus Helbedündorf gewinnt die Verlosung des Geschenkkorbes mit regionalen Produkten
- Ausblick und Verabschiedung



- Vielfach positives Feedback zum Format des Bürgerdialogs
- Wunsch nach Folgeveranstaltungen wird geäußert
- Hinweis zu Workshop im März zu dem gesondert über die Homepage, in der Presse und auf Wunsch per E-Mail eingeladen wird